

Hermelin

(*Mustela erminea*)

Weitere Informationen finden Sie unter den einzelnen Kategorien des „H.O.L.F.“-Schemas

Aussehen

Hermeline haben typisch für Marder langgestreckte, schlanke Körper & sind zwischen 30-40 cm lang & 100-350 g schwer. Männchen sind größer & schwerer als die Weibchen. Der saisonale Farbwechsel bei Hermelinen ist typisch. Im Sommer ist das Fell unterschiedlich braun gefärbt mit weißer Unterseite, währenddessen es im Winter weiß ist. Die Schwanzspitze bleibt schwarz, wodurch sie von Mauswieseln unterschieden werden können.

Lebensraum

- Vorkommen in ganz Europa (exkl. dem Süden)
- strukturreichen
 - Wiesen
 - Heidelandschaften
 - Heckenlandschaften
 - Ackerlandschaften
- Waldränder
- Dorfbereich

Nahrung/Physiologie

- Fleischfresser
 - (Scher-)Mäuse
 - Ratten
 - andere Kleinsäuger bis Kaninchengröße
- herrscht Mangel an Kleinsäugern
 - Insekten
 - Reptilien
 - Amphibien
 - Fische

Verhalten

Hermeline sind tag- & dämmerungsaktiv & Einzelgänger. Sie nutzen unterirdische Laufgänge und Wohnhöhlen von ihren Beutetieren als Versteck, neben Steinhaufen, Holzstapel, Stroh- & Heuvorräte, dichte Vegetation. Nur ein Weibchen & Männchen werden in einem Revier geduldet. Die Paarungszeit liegt im Sommer. Im April/Mai werden nach einer Keimruhe 4-7 Jungtiere nach einer ca. einmonatigen Tragzeit geboren. Hermeline können bis zu 35 km/h schnell rennen.

